



### Eine Stimme der Vernunft

Sie wollen eine Stimme der Vernunft sein, die "Motorradfreunde Lila". Und die Zweiradfahrer nicht nur nach außen vertreten, sondern auch mäßigend auf diejenigen einwirken, die sich nicht an die Regeln halten.

Uli Herter (links) und Walter Müller wollen für ein besseres Miteinander zwischen Motorradfahrern, Anwohnern und den anderen Besuchern im Lautertal werben - und damit einen Beitrag leisten, um das von Motorradfahrern befürchtete und auf großformatigen Schildern angekündigte Fahrverbot langfristig zu vermeiden.

Wenn die Temperaturen im Frühjahr steigen, dauert es nicht lange, und überall ist wieder von den Motorradfahrern im Lautertal die Rede. Nicht selten drehen sich die Gespräche dann um zwei Themen: Schwere Verkehrsunfälle und die Belästigung durch rasende Motorradfahrer, die nicht selten ihre Maschinen extra aufgemotzt haben, um den gewünschten "Sound" zu erreichen. Oft genug ist dann von der Forderung nach einer Sperrung des Lautertals zu hören - was bereits heute auf zahlreichen Schildern am Straßenrand angekündigt - oder angedroht? - wird.



Gefruchtet haben diese Maßnahmen bisher allerhöchstens begrenzt. Gefrustet dafür schon eher. Die lärmgeplagten Anwohner ebenso wie diejenigen Motorradfahrer, die vernünftig fahren und einfach sorgenfrei ihre Touren auf der Alb genießen wollen. Ohne die Sorge, einmal von einem Fahrverbot betroffen zu sein. Zu Letzteren gehören der Bad Uracher Uli Herter und sein Mitstreiter Walter Müller aus Hengen. Gemeinsam mit fünf anderen Mitstreitern gründeten sie in Münsingen den Verein "Motorradfreunde Lila", wobei der Name Programm ist und auf die Situation vor Ort hindeutet: [Lila steht für "Leise im Lautertal"](#).

Das Konzept dahinter ist einfach: Vereinsfeste oder gemeinsame Ausfahrten soll es normalerweise nicht geben, der Mitgliedsbeitrag von 10 Euro ist nur einmalig fällig. Wirken will der Klub in zwei

Richtungen. "Wir wollen den Motorradfahrern eine Stimme geben", sagt Uli Herter. Deshalb hat der Vereinsvorstand gleich nach der Gründungsversammlung den Kontakt gesucht - zur Kreisverkehrswacht, aber auch zu den Bürgermeistern der Lautertalgemeinden.

"Hinter den Helmen sieht man kein Gesicht", sagt Herter pragmatisch. "Und die Motorradfahrer haben bisher auch keine Stimme gehabt." Das soll sich nun ändern.

Zugleich wollen Herter und Müller auch in die Szene hinein wirken. Ganz niederschwellig etwa über den Vereinsnamen, der die motorisierten Biker zum Nachdenken anregen soll, aber auch in direkten Gesprächen in den Lokalitäten im Lautertal. Offen ist der Vereinsvorstand auch für eine Zusammenarbeit mit der Polizei - etwa bei Verkehrssicherheitsaktionen, wie sie in diesem Jahr in Zwiefalten stattfand, oder auch ganz einfach bei Polizeikontrollen an der Strecke im Lautertal.

"Wir stehen gerne dabei, wenn die Polizei einen Motorradfahrer anhält, dessen Maschine etwa zu laut ist. Wenn da ein anderer Biker daneben steht und klar macht, da braucht man nicht zu diskutieren, dann wirkt das ganz anders", ist Herter überzeugt. Und der Vereinsvorsitzende betont auch: "Diejenigen Fahrer, die für Unbehagen sorgen, sind in der Minderheit."

Doch auch Herter und Müller wissen, dass Motorradfahrer "keine Heiligen" sind. Nicht jeder werde sich überzeugen lassen, vernünftig zu Fahren und Lärm zu vermeiden. Doch die Motorradfreunde hoffen, durch mehr Sensibilisierung für das Thema zumindest den ein oder anderen Fahrer zu überzeugen und damit die Anwohner und Touristen nachhaltig zu entlasten.

Dafür werben sie etwa im Indelhausener Bootshaus für neue Mitglieder. Mit Erfolg: Inzwischen hat der am 9. September offiziell gegründete Verein 17 Mitglieder. Mit deren Beiträgen etwa neue Flyer und Visitenkarten gedruckt werden, die die Motorradfahrer von einer rücksichtsvollen Fahrweise überzeugen sollen. Per E-Mail und über die Internetseite des Vereins will der Vorstand mit seinen Mitstreitern in Kontakt bleiben.

Warum eigentlich gerade hier? "Das Lautertal ist das schönste Tal im ganzen Landkreis", ist Herter überzeugt. Es sei eine Bilderbuchlandschaft der Alb, die der passionierte Motorradfahrer bei seinen Ausfahrten genießen möchte. "Das ist Erholung pur", schildert Herter. [Der 61-Jährige schwärmt](#) von seinem Hobby auf zwei Rädern, vom Fahrtwind und der unmittelbaren Naturerfahrung, die das Auto in dieser Form einfach nicht bieten würde.

Wie beliebt das Lautertal bei Motorradfahrern ist, zeigt übrigens auch schon das Einzugsgebiet des neuen Vereins - die Mitglieder kommen nicht nur aus der Region, sondern auch aus Wernau, Wendlingen und Nürtingen. Vereinsvorstand Uli Herter kennt das Lautertal indes nicht nur vom Motorrad aus. "Ich bin auch oft zu Fuß oder mit dem Fahrrad hier unterwegs", sagt der [Ruheständler](#). "Und mit dem Kanu auf der Lauter." Doch am schönsten, so sagt der Biker, kann er das Tal vom Motorrad aus genießen.

Info Weitere Informationen zum neuen Verein "Motorradfreunde Lila" gibt es auf der Internetseite des Klubs unter [www.mf-lila.de](http://www.mf-lila.de)

von ALEXANDER THOMYS | 10.10.2015 in der Südwestpresse  
<http://www.swp.de/muensingen/lokales/muensingen/Eine-Stimme-der-Vernunft;art1158673,3471931>